

## THEMA DES TAGES Auszeichnung im Ehrenamt

## Familiärer Verein mit kurzen Wegen

Stefan Hirsch in Rumpenheim bei Infrastruktur, Sponsoring und Alten Herren gefordert

**Offenbach** – Stefan Hirsch ist seit 2014 Mitglied bei der SKG Rumpenheim und seit 2020 im Vorstand. Nach dem Ausscheiden von Peter Schneider aus privaten und gesundheitlichen Gründen vor wenigen Wochen führt er den Verein aus dem Offenbacher Nordosten nun kommissarisch mit Lars Jähnel. Hirsch hat vor Kurzem für sein großes Engagement den Ehrenamtspreis des Fußballkreises Offenbach erhalten.

#### Stefan Hirsch, wie war Ihre erste Reaktion, als Sie von dieser Auszeichnung erfahren haben?

Das war bei der Einweihung des kleinen Rumpenheimer Kunstrasens auf den ehemaligen Tennisplätzen. Da habe ich die Ehrung der Stadt für unser Vereinsmitglied Joachim Schiebel mit vorbereitet. Er hat Offenbachs Sportehrenbrief bekommen. Und plötzlich wurde ich nach vorn gerufen. Ich war perplex.

#### Ist diese Auszeichnung eine Last oder motiviert das umso mehr?

Weder noch. Es ist für mich eine Ehrensache, mich in meinem Club zu engagieren. Ich bin als Vereinsmensch groß geworden. Schon mein Vater Bernd hat diesen Ehrenamtspreis vor einigen Jahren für das Engagement in unserem Heimatverein TuSpo Bad Salzschlirf im Fußballkreis Fulda erhalten. Ja, aber klar, es macht mich auch ein bisschen stolz, ihm gefolgt zu sein.

#### Sie waren vor allem bei der Planung der neuen Kunstrasenplätze in Rumpenheim sehr engagiert. Wie kam es dazu?

Ich bin von Beruf Bautechniker, habe mehr als 25 Jahre als Bauleiter gearbeitet und das entsprechende Fachwissen für solche Projekte.

#### Das lag also quasi auf der Hand?

Ja, schon, aber das hat mir auch großen Spaß gemacht. Es ging um sinnvolle Maßnahmen für das Sportgelände, nicht um ein Luxusprojekt. Es ist zu einem guten Miteinander geworden zwi-

schon Verein und Stadt – und ich war mittendrin.

#### Das heißt?

Ich konnte gut vermitteln zwischen Stadt und Verein. Wenn Wünsche der SKG nicht realisierbar waren für die Stadt, konnte ich das dank meines Wissens gut im Verein erklären, transparent machen. Genauso konnte ich aber dem Sportamt um Manfred Ginder sowie der GbO um Stefan Schummer unsere Vorstellung erklären. Ich glaube, es hat allen was gebracht.

#### Sie sind bei der SKG auch der Experte für das Sponsoring. Wie kam das zustande?

Ja, das Amt hatte ich schon vor meinem Wechsel aus privaten Gründen in die Region zuhause in Bad Salzschlirf inne. Ich habe durch meinen Beruf schon immer viele Leute und Unternehmen gekannt, wusste die Kontakte zu nutzen. Auch in Rumpenheim ist das mithilfe vieler Vereinsmitglieder gelungen, dass unsere Werbeflächen am Hauptfeld zu 100 Prozent vergeben sind. Da kommen dann schon ein paar Euro für den Verein zusammen. Das ist für einen Kreisligisten mit großer Jugendarbeit schon bemerkenswert

#### Zum Vereinsheim...

Da musste die Küche saniert werden. Das hatten meine Vorgänger angeschoben, das haben Matthias Grieben, Thorsten Schweedt und ich weitergeführt. Bei der SKG wird halt nicht in Beine, sondern vor allem in die Infrastruktur investiert. Das ist ein guter Weg.

#### Was machen Sie noch bei den Alten Herren?

Im Tor stehen und die Spiele vereinbaren. Das habe ich die vergangenen fünf Jahre gemacht, das Amt möchte ich jetzt aber abgeben. Wir haben zurzeit 18 bis 25 Mann im Training, spielen noch etwa achtmal im Jahr. Das sieht gut aus für eine AH-Mannschaft.

#### Was zeichnet die SKG Rumpenheim aus?

Das ist ein familiärer Verein



Training auf dem kleinen Kunstrasen. Die Jugendspieler der SKG Rumpenheim haben ihren Spaß.

FOTO: HEHNER

mit kurzen Wegen, so wie ich das mag.

#### Was sind Ihre nächsten Projekte bei der SKG?

Ja, da steht das eine oder andere auf der Agenda, aber das möchte ich noch nicht konkretisieren. Was sicher ansteht: Wir wollen die Infrastruktur an den Kunstrasenplätzen weiter verbessern und eine mobile Flutlichtanlage für das Jugendrasenfeld anschaffen, dass auch die Kinder in den dunkleren Monaten zwischen 16 und 18 Uhr Trainingsmöglichkeiten haben.

#### Jetzt muss 2023 bei der SKG ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Wie sieht es aus mit Ihren Ambitionen?

Ich wurde zwar gefragt, möchte das Amt aber nicht übernehmen. Das soll ein echter Rumpenheimer machen, der schon länger im Verein ist als ich. Wir sind intern auf der Suche.

#### Das Gespräch führte Holger Appel



Ehrung auf dem Rumpenheimer Sportplatz. Stefan Hirsch zwischen Kreisfußballwart Jörg Wagner (links) und dem Ehrenamtsbeauftragten Michael Grieben, selbst SKG-Mitglied. Oberbürgermeister Felix Schwenke hört im Hintergrund zu.

FOTO: VUM

#### Zwischen TuSpo Bad Salzschlirf, SKG und Hamburger SV

Die SKG Rumpenheim ist erst der zweite Fußballverein im Leben des 52 Jahre alten Stefan Hirsch. Seine Jugend, die Zeit bei den Aktiven und zunächst bei den Alten Herren verbrachte er beim TuSpo Bad Salzschlirf im Fußballkreis Fulda. Zu Glanzzeiten spielte Hirsch in

der Gruppenliga Fulda, zu A- und B-Jugend gelang ihm der Sprung in die Hessenauswahl. Seit 2010 arbeitet Hirsch, ursprünglich Bautechniker, als Bestatter in Mühlheim. Hirsch ist liiert, hat eine Tochter. Sein Lieblingsverein ist der Hamburger SV.

app

## Den Turbo eingeschaltet

Volker Hermanns organisiert in Dietzenbach Fußball für Mädchen und Frauen

VON HOLGER APPEL



Die Dietzenbacherin Marie Dey (rechts) im Kreispokalfinale 2022 beim 1:4 gegen die SG Egelsbach.

FOTO: VUM

#### Preisträger aus Dieburg und Frankfurt

Nicht nur im Fußballkreis Offenbach stehen die Sieger fest. Jürgen Seemann, Fußball-Abteilungsleiter und Jugendmanager des TSV Lengfeld, ist der Preisträger im Kreis Dieburg. Fußballheldin ist Zoe Schäfer Rodrigues. Die 19-Jährige ist Jugendtrainerin und Spielerin beim TV Semd. In Frankfurt wird Michael Petzold, Vorsitzender der SG Praunheim, ausgezeichnet. Frankfurts Fußballheld ist Mustafa Ilhan vom FV Hausen, Spieler der ersten Mannschaft in der Kreisoberliga sowie Trainer der A- und B-Jugend. Im Fußballkreis Hanau sollen die Gewinner erst im Januar 2023 bekannt gegeben werden.

app

Dietzenbach – Dank ihm, berichtet Anastasija Neviazanaja, Spielerin und Jugendtrainerin des FC Dietzenbach, „hat der Fußball für Mädchen und Frauen hier regelrecht den Turbo eingelegt“. Mit „ihm“ ist Volker Hermanns gemeint, der sich nun über die DFB-Ehrung „Fußballhelden - Aktion junges Ehrenamt“ freuen darf. Neviazanaja hatte Hermanns beim Hessischen Fußball-Verband und Offenbachs Kreisfußballauschuss vorgeschlagen.

Der 28-Jährige kam vor zehn Jahren zum Studieren aus Niedersachsen nach Frankfurt, wohnte zunächst in Steinberg, kickte für den SC und wechselte dann zum FC Dietzenbach. Hermanns trainiert seit 2015 die Dietzenbacher Frauen und koordiniert seit 2021 den Fußball für Mädchen und Frauen. Er selbst hat für den FC Dietzenbach in der Gruppenliga und nach dem Abstieg noch eine

Saison in der Kreisoberliga gespielt. „Mittlerweile hat es mich wieder mehr zum Geselligen getrieben“, berichtet er lachend über seinen Wechsel zum Dieburger B-Ligisten TSV Lengfeld II. „Das ist eine coole Truppe, da gefällt es mir richtig gut. Wir sitzen nach dem Training und den Spielen regelmäßig noch lange zusammen - das hat man nicht mehr allzu oft“, sagt Hermanns, der mit seiner Lebensgefährtin mittlerweile in Messel wohnt und in Frankfurt arbeitet. Die Doktorarbeit in Chemie steht für ihn noch an, ein weiterer Grund, die Ambitionen als Fußballer herunterzuschrauben.

Als Organisator des Dietzenbacher Fußballs für Mädchen und Frauen steht ein geringeres Engagement aber nicht zur Debatte. „Ich bin sehr stolz darauf, was wir erreicht haben und wir wollen auch in 2023 daran anknüpfen“, sagt er. Hermanns hat 2021 und 2022 mehrtägige Fußballcamps für jeweils



Volker Hermanns vom FC Dietzenbach.

mehr als 50 Teilnehmerinnen und zahlreiche Bewegungs- und Fußballtage nur für Mädchen organisiert. „Und das alles komplett kostenlos für die Teilnehmerinnen. Das hat den Weg für viele Mädchen aus der Region und auch für Mädchen aus sozial benachteiligten Familien geebnet und die Barriere, den Fußballsport einmal auszuprobieren, gering gehalten. Viele Mädels haben so den Weg zu uns in den Verein gefunden, wodurch die Aktionen auch einen nachhaltigen

Wert haben“, berichtet Neviazanaja.

Mittlerweile vermeldet der Club vier Mädchenteams (B-, C-, D- und E-Juniorinnen) und hat knapp 50 Frauen im Erwachsenenbereich. Die FCD-Frauen spielen in der Kreisoberliga Frankfurt, erreichten vergangene Saison erstmals das Kreispokalfinale. „Wir haben jetzt alle Nachwuchsteams besetzt, haben Mädels bis hinunter in den Jahrgang 2016. Wir können alle Altersklassen anbieten und nach der Jugend eine ordentliche Perspektive für alle Mädels bieten, was in dieser Kombination im Kreis Offenbach schon etwas sehr Besonderes ist.“, sagt Hermanns.

Dass er nun ausgezeichnet wird, freut ihn sehr. „Ich bin aber überrascht, kenne die Fußballhelden zwar, habe aber eher mal nachgedacht, wen von unseren engagierten Jugendtrainern ich vorschlagen könnte.“ Anastasija Neviazanaja hat schneller agiert als er.

#### Kultur des Anerkennens auf drei Säulen

Offenbach – Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat 1997 unter der Leitung des damaligen Präsidenten Egidius Braun durch die „Aktion Ehrenamt“ ein System des Anerkennens geschaffen, mit dessen Hilfe er jährlich engagierte Menschen in den Amateurclubs auszeichnet. In den vergangenen 25 Jahren erhielten 7500 ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter Förderpreise.

Der DFB hat seine „Anerkennungskultur“ auf drei Säulen gestellt. Er schreibt jährlich seinen „Ehrenamtspreis“ aus, der sich an alle Vereinsmitarbeiter richtet. Jeder Fußballkreis wählt seinen Sieger aus. Aus bundesweit 265 Kreissiegern wählen die Landesverbände die Engagiertesten aus für den „Club 100“.

Die zweite Säule: „Fußballhelden - Aktion junges Ehrenamt“. Sie richtet sich an Ehrenamtler unter 30 Jahren, die sich als Jugendtrainer oder Jugendleiter engagieren. Jeder Fußballkreis zeichnet einen Sieger aus. Der DFB lädt ein zu einer fünf-tägigen Fußball-Bildungsreise nach Spanien.

Außerdem sind als dritte Säule noch „Sonderehrungen“ in den Fußballkreisen mithilfe von DFB-Urkunden und DFB-Ehrenamtsuhren möglich.

Laut DFB sind 1,6 Millionen Menschen in den 26 000 deutschen Amateurfußballvereinen ehrenamtlich tätig.

app

#### Die Siegerlisten

Ein Auszug aus der Liste der Sieger des **Kreises Offenbach der Aktion Ehrenamt**, die mit Partner/in zu einem Dankeschön-Wochenende in der HFV-Sportschule Grünberg geladen wurden:

- 2012 Harald Haller (Susgo Offenthal)
- 2013 Karl-Heinz Mayer (SG Wiking Offenbach)
- 2014 Markus Hohenberger (SKG Rumpenheim)
- 2015 Nadine Wilz (TGM/SV Jügesheim)
- 2016 Sebastian Horch (FC Alemannia Klein-Auheim)
- 2017 Lukas Knedlik (TuS Froschhausen)
- 2018 Susanne Schmidt (TSG Neu-Isenburg)
- 2019 Tim Arnold (FC Germania Bieber)
- 2020 ausgesetzt wegen Corona
- 2021 Markus Roßkopf (JSK Rodgau)
- 2022 Stefan Hirsch (SKG Rumpenheim)

Seit 2016 gibt es daneben eine speziell an junge Ehrenamtliche bis zum Alter von 30 Jahren gerichtete DFB-Ehrung der **Fußballhelden - Aktion junges Ehrenamt**. In jedem Fußballkreis wird ein Kreissieger zu einer 5-tägigen „Fußball-Bildungsreise“ nach Spanien eingeladen. Dies ist Teil des DFB-Masterplans zur Förderung der jungen Ehrenamtlichen. Belohnt wurden:

- 2016 Misael Mester (Spvgg. Seligenstadt)
- 2017 Andrej Prugovecki (SG Egelsbach)
- 2018 Alexander Seitz (VfB 1900 Offenbach)
- 2019 Tim Rauch (TSV Heusenstamm)
- 2020 ausgesetzt wegen Corona
- 2021 Carolin Schmank (Kickers Offenbach)
- 2022 Volker Hermanns (FC Dietzenbach)

app